

Europäischer Förderverein
für Demokratie und Werte GbR
Dr. Udo Ulfkotte | Postfach 22 49 | 35532 Wetzlar

Telefax: 0721 – 15 15 12 200

E-Mail: partei@akte-islam.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie hatten Interesse an unserem neu gegründeten Förderverein, der Vorstufe zur Gründung einer neuen Werte-orientierten Partei in Deutschland, bekundet. Diesem Schreiben ist ein Mitgliedsantrag beigelegt. Bitte entschuldigen Sie zunächst die Bearbeitungszeit bis zu dieser Antwort, da wir erst im Aufbau begriffen sind.

Am 12. Juni 2007 wurde im Museum Koenig in Bonn in dem Saal, in dem einst der Parlamentarische Rat unter Mitwirkung von Konrad Adenauer das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland erarbeitete, der erste Schritt zur Gründung einer neuen an Werten orientierten politischen Partei unternommen. 44 Bürger aus allen Bevölkerungsgruppen und aus allen Landesteilen unterzeichneten die Gründung des Europäischen Fördervereins für Demokratie und Werte. Diese Gründung ist unabhängig vom gemeinnützigen Verein Pax Europa e.V. - Mitglieder und Freunde von Pax Europa e.V. waren jedoch herzlich eingeladen, am Aufbau dieser an christlichen Werten orientierten Partei teilzunehmen. So hat denn unser neues Netzwerk inzwischen schon weit mehr als 6.000 Unterstützer und setzt einen der vielen Schwerpunkte bei der Bekämpfung der Islamisierung Europas.

Warum wir handeln

Die politische Lage in Deutschland stellt sich von Tag zu Tag dramatischer dar: Millionen von Arbeitslosen und Sozialhilfeempfängern, leere Staatskassen, eine ständig steigende Steuer- und Abgabenlast sowie der Kollaps unserer Sozialsysteme sind nur einige Kennzeichen der desolaten Situation. Viele Unternehmen nutzen die neuen Möglichkeiten der Globalisierung aus und verlagern ihren Standort in Billiglohnländer, was den Beschäftigungsabbau in Deutschland weiter beschleunigt. In unseren Städten grassiert die Kriminalität, immer mehr Bürger werden Opfer von Gewalt und Verbrechen. Dazu beigetragen hat auch die massive Zuwanderung der letzten Jahrzehnte, die eine Herausbildung integrationsfeindlicher Parallelgesellschaften begünstigte.

Besserung ist nicht in Sicht. Denn die regierenden Altparteien stehen den Herausforderungen der Gegenwart hilflos gegenüber. Anstatt die Weichen für die Zukunft unseres Landes zu stellen, betreiben gut versorgte Berufspolitiker von Regierung und Opposition eine kurzatmige Politik auf Kosten der kleinen Leute. Die Verdrossenheit der Menschen, ihre Wut über die unhaltbaren Zustände in Deutschland, sie nimmt zu.

Unser Weg

Wir wollen uns nicht damit abfinden, dass in Deutschland alles so weitergeht wie bisher! Deshalb bitten wir um Ihre Unterstützung! Und wir bitten um Geduld, denn eine Wahlteilnahme um jeden Preis, die im Ergebnis nur zu frustrierenden Ergebnissen unterhalb der 1%-Marke führt, wird es mit uns nicht geben: Wir werden deshalb erstmals flächendeckend zur EU-Wahl 2009 antreten. Und wir werden gemeinsam mit Ihnen Erfolg haben und IHRE Interessen vertreten.

Wir wollen nicht den Fehler anderer - kläglich gescheiterter - Bürgerbewegungen und Parteinuugründungen wiederholen, und möglichst schnell an möglichst vielen Orten zu Wahlen antreten. Stattdessen werden wir mit unserer insgesamt schon viele tausend Bürger umfassenden Mitgliederstruktur das Netzwerk unserer politischen Arbeit erweitern. Flächendeckend werden wir gemeinsam mit der Wählervereinigung „Bürger in Wut“ als politische Partei zum ersten Mal zur Europa-Wahl 2009 antreten. Dabei sind wir dann - nach derzeitigem Stand - die einzige demokratische Gruppe, die rückhaltlos für den sofortigen Abbruch der EU-Aufnahmegespräche mit der Türkei eintritt. Erst nach der EU-Wahl werden wir bundesweit zu Wahlen antreten.

Die in Zusammenarbeit mit vielen engagierten Bürgern entstehende neue Partei setzt sich FÜR den Erhalt christlich-jüdischer Werte in Europa ein. Sie ist KEINE Partei nur für Christen. *Das einigende Band aller Mitglieder werden aber christlich-jüdische Werte sein. Die Vermittlung von Werten zählt mit zu den wichtigsten Anliegen der neuen Partei.* Sie wird aufgebaut im Bewusstsein und in Achtung unserer griechisch-römischen europäischen Wurzeln, in Anerkennung des Humanismus und der Tradition der Aufklärung, die bislang keine andere Weltkultur hervorgebracht hat.

Anti-islamistisches Profil

Wir haben ein klares anti-islamistisches Profil. Muslime, denen die Demokratien in Europa und unsere Kultur nicht passen, haben hier viele Freiheiten. Dazu gehört selbstverständlich auch die Ausreisefreiheit! Wir werden die schleichende Islamisierung Europas durch Muslime aufhalten.

Und wir werden verhindern, dass die Türkei Mitglied der Europäischen Union wird!

Die anti-islamistische Ausrichtung ist nur ein Teilaspekt der neu entstehenden Partei. Sie wird auch Schwerpunkte in der Sicherheitspolitik, in der Familienpolitik, im sozialen Bereich, im Umwelt- und Tierschutz und auf vielen anderen Gebieten setzen. So sind alle unsere Mitglieder strikt gegen den Abbau von Stellen bei Polizei und Sicherheitsbehörden. Im Interesse aller Bürger fordern wir, Intensivtäter ebenso wie Kinderschänder dauerhaft wegzusperren.

Wir treten an, um die freiheitlich-demokratische Grundordnung zu verteidigen, um Bürgerrechte zu stärken und heißen alle Bürger- und Umweltschutz-Initiativen, denen die etablierten Parteien bislang keine Aufmerksamkeit schenken, willkommen, sich aktiv an unserer Aufbauarbeit zu beteiligen. Unser

Ziel ist es, unzufriedenen Wählern, die auf dem Boden der freiheitlich-demokratischen Grundordnung stehen, bundesweit eine kräftige und weithin vernehmbare Stimme zu geben. Wir wollen verhindern, dass unzufriedene Bürger aus Wut und Enttäuschung über das Versagen der Berufs-Politiker sich rechtsextremen oder ausländerfeindlichen Parteien zuwenden. Wir führen weiterhin Gespräche mit vielen regionalen Gruppen und Verbänden, die Interesse daran bekundet haben, am Aufbau der neuen Partei mitzuwirken. Auch kirchliche Verbände haben uns rückhaltlose Unterstützung zugesagt. Das politische Spektrum unserer Gesprächspartner reicht derzeit von Abgeordneten der CDU und SPD bis hin zur Deutschen Zentrumspartei, aus der einst die CDU hervorgegangen ist. Wir sind zuversichtlich, mit unserem Antreten bei der EU-Wahl 2009 den richtigen Weg zu gehen.

Im Gegensatz zu den etablierten Parteien müssen wir unsere Arbeit komplett aus Spenden finanzieren. Dieses kostet viel, viel Geld. Wir bitten Sie, die Arbeit des Europäischen Fördervereins für Demokratie und Werte durch eine Spende oder durch eine Förder-Mitgliedschaft zu unterstützen. Dafür können Spendenbescheinigungen nicht ausgestellt werden. Der Aufbau einer neuen Partei ist in Deutschland nicht gemeinnützig...

Spenden für den Förderverein und den Aufbau der Partei bitte an:

Dr. Udo Ulfkotte

Kreissparkasse Limburg

Konto-Nummer: 100 27 49 50

BLZ: 511 500 18

Verwendungszweck: Neue Partei

Wir danken all jenen, die uns eine E-Mail geschickt oder auf anderem Weg kontaktiert haben und uns tatkräftig oder auch mit Geldspenden unterstützen möchten. Da wir derzeit bis zu 1.500 Mails am Tag erhalten, können personalisierte Antworten (leider) aus Kapazitätsgründen nicht verschickt werden. Wir bitten um Ihr geschätztes Verständnis!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Udo Ulfkotte